

Organisationskomitee BernPride

BernPride

Es gilt das gesprochene Wort. Dieses Dokument ist keine Transkription von der Rede.

Liebe Bern Pride

Wir sind überwältigt, dass ihr so zahlreich erschienen seid. Bevor die Demo losgeht, möchten wir vom Resort Community vom Verein BernPride auch noch kurz einige Worte sagen.

Unsere Demo-Route ist dieses etwas länger, aber auch etwas herausfordernder. Nehmt genug Wasser mit und nutzt die Gelegenheit, eure Wasserflaschen aufzufüllen, wenn ihr unterwegs einen Brunnen seht.

Wir möchten euch bitten, gut auf Anweisungen vom Demo-Team zu hören, spezifisch beim Hang beim Nydeggstalden und beim Aufstieg beim Marzilibähnli.

Haltet dort den angezeigten Abstand zu den Fahrzeugen ein und lasst sie alleine herunter- und hochfahren. Die Route geht auch ein Stück an der Aare entlang, dies im Bereich der Matteschwelle. Wir bitten euch, von Schwimmversuchen abzusehen.

Es gibt alternative Routen für mobilitätseingeschränkte Personen. Falls ihr diese nutzen möchtet, findet ihr mehr Informationen auf unserer Website und könnt euch an Personen von unserem Awareness-Team wenden.

Alle Personen, die gegen Ende der Route das Marzilibähnli nutzen möchten, bitten wir, mobilitätseingeschränkten Personen den Vortritt zu lassen.

Wir möchten auch noch einmal auf unsere Awareness-Charta hinweisen: Wir möchten eine inklusive Umgebung leben und tolerieren keine grenzüberschreitenden Berührungen, schräge Blicke oder abwertenden Kommentaren. Jede Diskriminierung in Form von:

- Queerfeindlichkeit
- Trans*feindlichkeit
- Sexismus
- Ableismus
- Rassismus
- Antisemitismus
- Abwertung religiöser und politischer Ansichten sowie kultureller Herkunft
- sowie jede Art von Gewalt

verurteilen wir. Meldet euch, wenn ihr euch unwohl fühlt oder eine Diskriminierung oder Grenzüberschreitung beobachtet. Unser Awareness-Team ist mit [violette Westen] gekennzeichnet und ist hier, um euch zu helfen. Ihr könnt euch aber auch bei OK-Mitgliedern oder Volunteers melden. Die vollständige Awareness-Charta findet ihr online und an verschiedenen Stellen auf dem Festivalgelände.

Unser Motto für die diesjährige Bern Pride ist: Zäme für Fröid, Widerstand und Liebi.

Gerade in einer Zeit von Rechtsrutschen, zunehmender Queerfeindlichkeit und Gewalt gegen queere Personen ist es umso wichtiger, zusammenzustehen und Widerstand zu leisten. In den letzten Jahren konnten wir an der Pride immer wieder Siege für unsere Rechte feiern, aber die Pride hat als Demonstration begonnen und jetzt, wo unsere Rechte wieder mehr unter Druck geraten, müssen wir uns auf diese Wurzeln besinnen.

Transfeindliche Rhetorik am Vorbild der USA gewinnt leider auch in Europa und in der Schweiz an Aufwind, was wir gerade in Zürich beobachten konnten. Dort greifen SVP-Politiker*innen die Gesundheitsversorgung von Transpersonen und insbesondere von Transjugendlichen an und fordern ein nationales Verbot von geschlechtsangleichenden Eingriffen von Minderjährigen. Wie wir in anderen Ländern sehen, ist das nur der Anfang von immer stärker werdenden Einschränkungen unserer Rechte.

Auch die Berner Kantonsregierung unter dem zuständigen Regierungsrat Pierre Alain Schnegg weigert sich, einen bereits in 2022 vom Kantonsparlament angenommenen Vorstoss für ein kantonales Verbot von sogenannten «Konversionstherapien» umzusetzen. Dies mit der Ausrede von «begrenzten personellen Ressourcen». Dies zeigt uns, dass wir jetzt umso mehr Widerstand leisten müssen. Widerstand auf der Strasse, Widerstand in der Politik und Widerstand im alltäglichen Leben.

Nutzt diesen Tag auch, um zu feiern, zusammenzukommen und euch zu verbünden. Heute sind wir gemeinsam laut, zeigen unsere Liebe und finden Freude in unserer Gemeinschaft.

Zäme für Fröid, Widerstand und Liebi!